



# WER SOLL DAS BEZAHLEN?

Die Herausforderungen der US-Staatsverschuldung und die Auswirkungen auf den Finanzmarkt!

Liebe Leserinnen und Leser, diese Zeilen schreibe ich am Freitag gegen 16 Uhr. „Wer hat so viel Pinke Pinke, wer soll das bezahlen“...das Karnevalslied stammt aus dem Jahr 1949 und wurde geschrieben von Jupp Schmitz, danke Google. Auch Donald Trump weiß, dass seine Politik die Staatsverschuldung zumindest vorübergehend erhöhen wird. Nicht nur der zukünftige US-Präsident wird darüber sinnieren, wie in einer starken Wirtschaft dann zu einem späteren Zeitpunkt die Steuereinnahmen nur so sprudeln, das ist eine allgemeingültige Fantasie unter Regierenden. Wir stellen nüchtern fest, dass die Zeiten, in denen Schulden effektiv zurückgefahren wurden, weit zurückliegen.

## WER FINANZIERT DAS US-DEFIZIT?

Die einfache Frage lautet also: Wer soll die Schulden (Staatsanleihen, Schatzbriefe, etc.) der USA kaufen? Die einfachste Antwort lautet: Die Notenbank Fed, dann sprechen wir über Quantitative Easing. In deflationären Zeiten kein Problem, aber absehbar wird die Politik von Donald Trump erst einmal inflationär wirken und in so einem Umfeld wäre die Flexibilität der Fed zumindest eingeschränkt. Eine steigende Inflation verträgt sich nicht mit ultralockerer Geldpolitik, selbst wenn man meines Erachtens die Zielmarke von zwei Prozent Verbraucherpreisinflation zu den Akten legen wird.

Eine Lösung könnte in der bereits vom Markt angenommen Deregulierung des Bankensektor zu finden sein. Bitte lassen Sie sich durch die folgenden Zeilen nicht abschrecken, das Thema ist komplex: Die **Supplementary Leverage Ratio (SLR)** ist ein zentrales Instrument der US-Bankenregulierung, das darauf abzielt, die Gesamtverschuldung großer Banken zu begrenzen. Sie schreibt vor, dass Banken ein Mindestniveau an Tier-1-Kapital im

Verhältnis zu ihrem gesamten Verschuldungsengagement halten müssen. (Tier-1 Kapital umfasst das Eigenkapital einer Bank, darunter Rücklagen aus eigenen Gewinnen und Einlagen von Aktionären oder anderen Eigentümern, die dauerhaft im Unternehmen verbleiben). Während der Standard bei drei Prozent liegt, gelten für systemrelevante Banken strengere Anforderungen von fünf bis sechs Prozent.

Die SLR ist besonders, weil sie alle Engagements berücksichtigt – auch risikoarme Vermögenswerte wie US-Staatsanleihen. Dies schafft jedoch Herausforderungen für Banken: Je mehr Treasuries sie erwerben, desto stärker sinkt ihre SLR, da diese Käufe die Verschuldung erhöhen, ohne das Tier-1-Kapital zu beeinflussen. Seit 2014 haben viele US-Banken das Maximum an Staatsanleihen erreicht, welches sie im Rahmen der SLR halten können.

Die Trump-Regierung könnte die SLR-Regeln überarbeiten, um Banken mehr Spielraum zu verschaffen. Eine mögliche Maßnahme wäre, Treasuries von der Berechnung der SLR auszuschließen. Dies würde Banken erlauben, mehr Staatsanleihen zu kaufen, ohne ihre SLR zu gefährden. Gleichzeitig würde es der US-Regierung helfen, die Refinanzierung ihres Schuldenberges – allein 2025 stehen rund sieben Billionen Dollar auslaufender Schulden an – effizienter zu bewältigen.

Ein solcher Schritt wäre auch aus Marktperspektive sinnvoll: Aufgrund der SLR-Beschränkungen fordern Investoren derzeit hohe Prämien, um Treasuries gegenüber Zinsswaps zu halten. Indem Banken von diesen Einschränkungen befreit würden, könnten sie als neue, sehr willige Käufer auftreten. Dies würde nicht nur die Emission von Staatsanleihen erleichtern, sondern den Banken

auch attraktive Renditen durch die aktuellen Asset-Swap-Spreads ermöglichen.

Für den Moment muss es uns nicht weiter beschäftigen, zumindest nicht im aktiven Handel, aber logischerweise birgt eine Deregulierung, wie bereits letzte Woche eingangs schon beschrieben, auch Gefahren: Systemische Risiken, eine Verzerrung des Anleihemarktes (letztlich handelt es sich um künstliche Nachfrage), die Kapitalpuffer der Banken sinken, die Abhängigkeit des Marktes von der Politik steigt, die Haushaltsdisziplin sinkt noch stärker als bisher schon.

Wichtig: Bisher wurde diese Neuregulierung nicht beschlossen, aber sofern Sie Anfang nächsten Jahres von diesem Thema hören (das werden Sie meines Erachtens), dann wird es Sie nicht überraschen. Die erste Reaktion auf eine solche Maßnahme wäre sehr wahrscheinlich positiv, die Wall Street wird sich freuen.

## KOMMEN WIR ZU DEN DEPOTPOSITIONEN

Ein direkter Profiteur eines sich verbessernden Kreditumfeldes könnten Unternehmen wie **FS KKR** sein, der Auftrag wurde am Mittwoch zum Limit ausgeführt. „Irgendwann“ wird der Markt beginnen, systemische Risiken in den Bankensektor einzupreisen, aber der Zeitpunkt liegt noch ein gutes Stück in der Zukunft. Dass man sich dieser Risiken durchaus bewusst ist, erkennen Sie daran, dass man die SLR-Regulierung vorübergehend als Reaktion auf die Auswirkungen der Corona-Krise ausgesetzt hat, um sie dann aber 2021 wieder einzuführen. Aktuell ist der Bankensektor nicht überbewertet, aber kurzfristig sind die Kurse ausgereizt. Nach einer Korrektur, sofern sie kommt, wäre auch der Kauf eines Banken-ETF wie zum Beispiel des iShares S&P U.S. Banks denkbar. Momentan reicht mir unsere eröffnete Position, die etwas mehr Potenzial mitbringt.

Am Dienstag haben wir den **Halbleiter-ETF** zurückgekauft, was bereits am Mittwoch verfrüht erschien, die entsprechenden Aktien standen im

Verlauf des Handels deutlich unter Druck. Am Donnerstag machten dann Nachrichten die Runde, dass die US-Regierung neue Beschränkungen für den Export von Halbleiterchips nach China plane. Dabei liegt der Fokus auf KI-Speicherchips und Chipherstellungstools. Während über 100 chinesische Halbleiterunternehmen betroffen sein könnten, sollen die Maßnahmen weniger streng ausfallen als ursprünglich geplant. Die neuen Regeln könnten bereits nächste Woche in Kraft treten, obwohl die endgültigen Details noch nicht feststehen. Peking hat die Maßnahmen scharf kritisiert und sie als schädlich bezeichnet. **Der neue mentale Stopp beim ETF liegt jetzt bei 48,90 Euro.**

In der **Dell**-Position haben wir den perfekten Ausstieg erwischt. Dazu gehört auch ein Quäntchen Glück, denn niemand weiß vorher, wie die Reaktion auf die Quartalszahlen ausfallen wird. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent auf 24,4 Milliarden USD, blieb jedoch leicht hinter den Erwartungen der Analysten von 24,67 Milliarden USD zurück. Der Gewinn pro Aktie stieg auf 2,15 USD gegenüber 2,06 USD im Vorjahreszeitraum. Trotz des Wachstums im Bereich Künstliche Intelligenz (KI), insbesondere in der Infrastructure Solutions Group, die einen Umsatzanstieg von 34 Prozent auf 11,4 Milliarden USD verzeichnete, brach der Aktienkurs ein. Grund hierfür war eine schwächere Umsatzprognose für das 4. Quartal. Dell erwartet Erlöse zwischen 24 und 25 Milliarden USD, was unter den Erwartungen von 25,5 Milliarden USD liegt. Die Notierungen haben sich exakt an der 200-Tage-Linie gefangen, bei einem nachhaltigen Rutsch unter 122 US-Dollar würde sich das Bild allerdings deutlich eintrüben. Normalerweise quetsche ich eine Zitrone ungern zweimal aus, aber eventuell könnte die Aktie kurzfristig nochmals interessant werden, daher bleibt sie auf der Beobachtungsliste.

**Ansonsten war die verkürzte US-Handelswoche ungeeignet für kurzfristigere Aktionen, bitte rechnen Sie damit in der kommenden Woche.**

# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren:



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup> <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Branche
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	40,95	196,58	keiner	2	<b>+380,1%</b>	Internet
			Das Unternehmen setzt voll auf KI und investiert weitere vier Mrd. US-Dollar in das KI-Startup Anthropic. Vor allem für die Cloud-Sparte AWS dürfte sich die KI-Strategie auszahlen.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	56,38	keiner	5	<b>+36,6%</b>	Konsum
			Das Speiseeisgeschäft wird bis Ende 2025 im Rahmen der Umstrukturierung abgespalten. Die Mittelfristziele wurden bestätigt: ein bereinigtes Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich.						
	<a href="#">zur Analyse</a>							<b>UPDATE</b>	
07.12.2016	<b>Investor AB -B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	26,01	keiner	5	<b>+124,4%</b>	Beteiligungen
			Die Beteiligungsgesellschaft steigerte den bereinigten Nettoinventarwert im dritten Quartal um zwei Prozent auf 322 SEK je Aktie. Die Gesamtrendite für die Aktionäre betrug acht Prozent.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	17,37	keiner	5	<b>+40,8%</b>	Internet
			Mit einem bereinigten Gewinn von 1,24 USD je Aktie übertraf JD.com die Analystenprognosen deutlich. Der Umsatz stieg um 5,1 Prozent, JD sprach von „verbesserten Konsumtrends“.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	54,76	keiner	5	<b>+42,4%</b>	Energie
			Im 3. Quartal drückten der niedrige Ölpreis und gesunkene Raffineriemargen auf Umsatz und Gewinn. Die Quartalsdividende wird aber dennoch angehoben und auch die Aktienrückkäufe gehen weiter.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	21,76	58,50	keiner	4	<b>+181,8%</b>	Edelmetalle
			Keine Überraschungen lieferten die Quartalszahlen bei unserem Edelmetallunternehmen. Umsatz und Gewinn lagen im Rahmen der Erwartungen, die Quartalsdividende bleibt unverändert.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	24,07	100,62	keiner	4	<b>+337,0%</b>	Pharma
			Hürde genommen: Die Übernahme von Sylvan International Biotechnology in China durch Novo Nordisk und KKR wurde von der EU-Kartellbehörde genehmigt.						
	<a href="#">zur Analyse</a>							<b>UPDATE</b>	
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	494,10	keiner	4	<b>+169,7%</b>	Versicherungen
			Großschäden durch Hurrikans haben die Belastungen im 3. Quartal auf 1,61 Mrd. Euro verdoppelt. Das prognostizierte Konzernergebnis von über fünf Mrd. Euro 2024 wird weiter angestrebt.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	32,68	keiner	6	<b>+23,0%</b>	Beteiligungen
			Die Zinswende in den USA, der Eurozone und anderen Ländern macht Aktien aus den Schwellenländern attraktiver. Mit dem Emerging Markets ETF profitieren wir von dieser Wendung.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	16,22	keiner	5	<b>+8,4%</b>	Pharma
			Die EU hat Menveo als Meningokokken-Impfstoff in flüssiger Form zugelassen. Das Mittel darf sowohl Kindern als auch Erwachsenen verabreicht werden.						
	<a href="#">zur Analyse</a>							<b>UPDATE</b>	
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.250,00	1.692,00	keiner	2	<b>+35,4%</b>	Beteiligungen
			Die Investmentholding verfehlte mit ihrem Quartalsgewinn die Erwartungen der Analysten, das Vorjahresergebnis konnte aber getoppt werden. Langfristig bleibt der Konzern auf Kurs.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	29,99	45,71	keiner	5	<b>+52,0%</b>	Beteiligungen
			Die Kursrallye nach dem Trump-Wahlsieg hat auch unseren ETF auf den Nasdaq-100 nach oben getrieben. Kurzfristig sind Rückschläge möglich, langfristig bleiben die Aussichten gut.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	40,36	keiner	6	<b>+21,0%</b>	Infrastruktur
			Auch der künftige US-Präsident Donald Trump wird die US-Infrastruktur modernisieren und dementsprechend investieren. Mit unserem ETF sind wir dafür gut aufgestellt.						
	<a href="#">zur Analyse</a>								



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
09.09.2024	<b>Brookfield Corp.</b>	Aktie	A3D3EV	42,90	57,60	keiner	6	+34,4%	Infrastruktur
Brookfield gibt laut der Nachrichtenagentur Bloomberg die Übernahmepläne für den spanischen Arzneimittelhersteller Grifols auf, nachdem man sich nicht auf einen Kaufpreis einigen konnte.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>								
22.02.2016	<b>Krügerrand Gold</b>	Münzen	n.a.	1.131,70	2.563,23	keiner	+126,5%	Gold physisch
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.07.2020	<b>Bitcoin</b>	Krypto	n.a.	8.780,00	91.309,60	keiner	+940,0%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Silber</b>	Münzen/Barren	n.a.	22,65	28,97	keiner	+27,9%	Silber physisch
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Ethereum</b>	Krypto	n.a.	1.850,10	3.401,46	keiner	+83,9%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								
<a href="#">zur Analyse</a>								



## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
07.02.2016	<b>BB Biotech</b>	Aktie	A0NFN3	48,13	40,35	keiner	5	+11,4%	Biotech
Im 3. Quartal wurden einige profitable Beteiligungen an reiferen Unternehmen verkauft, um Kapital für neue Engagements in Unternehmen in einem frühen Stadium der Entwicklung freizumachen.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
14.07.2016	<b>Brenntag</b>	Aktie	A1DAHH	55,73	61,20	keiner	4	+27,2%	Chemie
Der langjährige CEO Christian Kohlpaintner wird seinen noch bis Ende Dezember 2025 laufenden Vertrag aus privaten Gründen nicht verlängern. Ein Nachfolger ist noch nicht bekannt.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
16.10.2018	<b>Samsung SDI</b>	Aktie	923086	66,05	43,90	33,00 EUR	5	-24,5%	Batterien
In der letzten Woche haben wir eine weitere Tranche Samsung SDI im Zukunfts-Depot Plus zum Kurs von 45,00 Euro gekauft. Die Position wird nun mit einer mentalen Stopp-Marke versehen.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
26.02.2020	<b>E.ON</b>	Aktie	ENAG99	11,03	12,16	keiner	5	+25,8%	Versorger
U.a. aufgrund des Wegfalls von Einmaleffekten schrumpfte der Konzernüberschuss um 25 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro, die Investitionen stiegen um 20 Prozent. Der Ausblick für das Gesamtjahr wurde bestätigt.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
14.07.2020	<b>Tencent</b>	Aktie	A1138D	48,33	49,00	keiner	5	+2,9%	Beteiligungen
Ein starkes Videospielgeschäft sorgte im 3. Quartal für ein Umsatzplus von 8 Prozent auf 21,8 Mrd. Euro und ein Gewinnplus um fast 50 Prozent auf 6,9 Mrd. Euro. Die Analystenprognosen wurden übertroffen.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
12.01.2024	<b>Rio Tinto</b>	Aktie	852147	63,79	59,31	keiner	2	-5,2%	Industriemetalle
Rio Tinto steigerte die Eisenerzproduktion in Australien im dritten Quartal um ein Prozent und erfüllte damit die Erwartungen. Die Kupfer- und Aluminiumproduktion fiel etwas schwächer als erwartet aus.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
10.06.2024	<b>BHP Group</b>	Aktie	850524	27,23	24,79	keiner	5	-6,5%	Industriemetalle
Der Bergbaukonzern steigerte im ersten Geschäftsquartals 2025 (per Ende September 2024) die Produktion von Kupfer und Eisenerz. Die Produktionsprognosen für das Gesamtjahr wurden bestätigt.									
<a href="#">zur Analyse</a>									



## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
22.04.2024	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity</b>	ETF	A2P4HV	32,75	38,36	36,70 EUR	+17,1%	Rest halten Beim Cybersecurity-ETF bleibe ich mit dem in der letzten Woche auf 36,70 Euro erhöhten mentalen Stopp vorerst weiter dabei.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
15.07.2024	<b>Amundi STOXX Europe 600 Energy</b>	ETF	LYX02P	57,20	56,27	47,90 EUR	-1,6%	Kaufenswert Fundamental sind die Aktien günstig. Dennoch möchte ich einen mentalen Stopp platzieren, bei 47,90 Euro. Der Kauf ist für nicht investierte Anleger auch auf diesem Niveau noch interessant!
	<a href="#">zur Analyse</a>							
17.09.2024	<b>Shell</b>	Aktie	A3C99G	30,65	30,71	28,90 EUR	+0,2%	Kaufenswert Ein KGV von acht und eine Dividendenrendite von über vier Prozent, das ist attraktiv. Wer noch nicht investiert ist, kann auf diesem Niveau kaufen.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
11.10.2024	<b>ICICI Bank</b>	Aktie	936793	26,60	29,20	27,50 EUR	+9,8%	Haltenswert Den mentalen Stopp ziehe ich auf den Einstandskurs bei 27,50 Euro nach. Über 31 Euro können wir an Teilgewinnmitnahmen denken. Noch keine Order.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
18.10.2024	<b>ASML</b>	Aktie	A1J4U4	654,00	653,00	615,00 EUR	-0,2%	Haltenswert Die ASML-Aktie ist noch nicht ganz aus der Gefahrenzone raus, bleibt aber dennoch weiter haltenswert.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
28.10.24	<b>Amphenol</b>	Aktie	882749	64,01	69,03	64,01 EUR	+7,8%	Rest halten Die Konsolidierung wurde gut verdaut, jetzt möchte ich direkt neue Hochs sehen, sonst verkaufe ich. Vorerst aber halte ich noch weiter.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
26.11.24	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETF	LYX018	50,49	49,57	48,90 EUR	-1,8%	Haltenswert Am Dienstag neu gekauft, der Sektor demonstriert aber weiter keine Stärke. Wir reduzieren das Verlustrisiko, mentaler Stopp jetzt bei 48,90 Euro.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
27.11.24	<b>FS KKR Capital Corp.</b>	Aktie	A2P6TH	20,90	21,01	18,70 EUR	+0,5%	Haltenswert Der Einstieg ist uns am Mittwoch geglückt. Gerade bei wenig volatilen Werten zahlt sich etwas Geduld meistens aus.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
14.04.2024	<b>Ontex Group</b>	Aktie	A116FD	8,85	7,93	7,30 EUR	-10,4%	Haltenswert Die Aktie ist leicht zur Oberseite abgeprallt. Ich bleibe mit dem neuen mentalen Stopp bei 7,30 Euro vorerst weiter dabei.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
23.06.2024	<b>BWX Technologies</b>	Aktie	A14V4U	86,64	123,95	86,00EUR	+43,1%	Haltenswert Nach einer schönen Rallye Konsolidierung auf hohem Niveau, das ist nicht bärisch. Auf diesem Niveau würde ich aber keine neuen Käufe mehr umsetzen.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
23.06.2024	<b>Vistra</b>	Aktie	A2DJE5	79,19	151,70	138,50 EUR	+91,6%	Rest halten Den mentalen Stopp für die zweite Hälfte bei der Vistra-Aktie erhöhe ich deutlich, auf 144 US-Dollar bzw. 138,50 Euro.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
23.09.2024	<b>Ethereum</b>	Zertifikat	VQ552V	212,00	293,81	266,00 EUR	+38,6%	Rest halten Jetzt fehlt nur noch der Ausbruch aus dem Abwärtstrend. Die Gewinne sichere ich weiter ab, neuer mentaler Stopp bei 266 Euro (3.300 USD in Ethereum).
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
	<b>Solana</b>	Krypto	-	158,00 USD	243,85 USD	179,00 USD	+54,3%	Haltenswert Neues Allzeithoch bei Solana und Sie nehmen nach persönlicher Riskoneigung Gewinne mit. Ich halte vorerst weiter.
12.11.2024	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF</b>	ETF	A2QHV0	6,00	5,75	4,70 EUR	-4,2%	Haltenswert Noch in der Konsolidierungsphase. Steigt der Index über 20.100 Punkte dürfte sich die Dynamik zur Oberseite verstärken.
zur Analyse		UPDATE						



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
17.03.2024	<b>Fortuna Mining</b>	Aktie	A40CFY	3,07	4,54	3,90 EUR	+47,8%	Rest halten Gold und auch Silber müssen jetzt eine Reaktion zeigen. Der Stopp bleibt unverändert, wird aber auf jeden Fall eingehalten.
zur Analyse								
18.11.24	<b>S&amp;P-500 HZ</b>	Zertifikat	HS3HY4	9,47	10,72	9,47 EUR	+13,2%	Haltenswert Der Index quält sich aufwärts. Das muss nicht bärisch sein. Aber größere Korrekturen sitze ich nicht aus, neuer mentaler Stopp auf dem Einstandskurs.
zur Analyse		UPDATE						
19.11.24	<b>Uranium Energy</b>	Aktie	A0JDRR	7,93	7,90	5,70 EUR	-0,4%	Haltenswert Das sieht ordentlich aus, bei einem Ausbruch auf ein neues Zwischenhoch werden wir den Stopp nachziehen können.
zur Analyse		UPDATE						

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



## ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
-------	------------	-----	-----	-------	------	--	-------------	-----------	-------

Derzeit keine offenen Aufträge in den Lars-Erichsen-Depots.